

Oktobersession des Grossen Rates

Am Montag, den 16. September 2023 begann die dreitägige Session des Grossen Rates. Sie begann mit der Vereidigung unserer SVP-Grossratsstellvertreter Rico Rieder aus Maienfeld und Thomas Schneller aus Arosa. Wir heissen sie herzlich willkommen.

Am ersten Sessionstag beschloss der Grosse Rat das Gesetz über die digitale Verwaltung. Mit dem Gesetz werden die notwendigen Grundlagen fixiert, damit die digitale Leitungserbringung im Kanton weiterentwickelt werden kann. Es wird ein E-Government-Portal geschaffen, über welches die Bevölkerung und Wirtschaft elektronische und papierlose Leistungen des Kantons zentral nutzen können, um Geschäfte vollelektronisch abwickeln zu können. Durch die Teilrevision des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege wird der elektronische Rechtsverkehr im bündnerischen Verwaltungsverfahren ermöglicht. Es ist zu hoffen, dass dessen Implementierung rasch erfolgt. Parteipräsident Roman Hug hat darauf hingewiesen, dass die ältere Bevölkerung nicht übergangen werden darf. Sie soll weiterhin in den althergebrachten Formen ihre Rechte geltend machen können. Ein Antrag der SVP durch Grossrat Jan Koch auf eine vermehrte Zurverfügungstellung von offenen Verwaltungsdaten wurde vom Rat angenommen.

Den zweiten Sessionstag eröffnete Grossrätin Sandra Adank (Chur) als Erstunterzeichnerin mit der Begründung zu ihrem Auftrag betr. wirksame Mittel gegen Beschaffungskriminalität. Sie zeigt sich mit dem von der Regierung abgeänderten Auftrag einverstanden. Er wurde mit sehr hohen 92 Stimmen angenommen bzw. überwiesen. Grossrätin Valerie Favre Accola erhielt von der Regierung Antworten betr. die Praxis «Schwarze Liste». Diese soll verhindern, dass pädophile, süchtige oder gewalttätige Lehrpersonen in einem anderen Kanton unterrichten könnten und es dort erneut zu Vorfällen kommt. Unsere Grossrätin hielt fest, dass es Schlupflöcher gibt. Sie machte Vorschläge zur Verbesserung und stellte Nachfragen zu Optimierungsmassnahmen. Gegen den Willen der Regierung überwies der Rat mit grossem Mehr einen Auftrag der KUVe zur erheblichen Beschleunigung von Rechtsmittelverfahren in Baubewilligungs- und Raumplanungsverfahren. An die Arbeit, hohe Regierung! Das meine Aufforderung. Grossrätin Gabriela Menghini Inauen unterstützte mit einem fundierten Votum erfolgreich einen Auftrag zur Stärkung der Berufsbildung.

Am dritten Sessionstag beantworteten Regierungsmitglieder Fragen von Grossrat Gort zu Graubünden Vivonda, von Grossrat Grass zur Umsetzung der eidg. Jagdverordnung und zu Grossrat Salis zu Olympia Bob-, Skeleton- und Schlitteldisziplinen 2026 in St. Moritz. Im Anschluss darauf legte der Grosse Rat die Anzahl der Oberrichter sowie deren Beschäftigungsgrad fest; dies als Vorbereitung zu den Richterwahlen in Dezember. In die Vorberatungskommission «Neubau Zivilschutzausbildungszentrum Meiersboda» wurden unsere Grossräte Martin Butzerin und Martin Candrian gewählt. Mit einem staatsmännischen Votum wehrte sich unser Fraktionspräsident Walter Grass gegen einen Antrag auf Direktbeschluss der SP zur Geschäftsordnung. Der Grosse Rat folgte ihm. Der Antrag wurde in der Folge nämlich für nicht erheblich erklärt. Hätten sich die bürgerliche Mehrheit im Rat der Haltung der SVP angeschlossen, wäre der Fraktionsauftrag Mitte für eine Standesinitiative für eine neue Raumplanung angenommen worden. Die SVP verlangte uneigennützig die Überweisung des Mitte-Antrags in der ursprünglichen

Form. Dieser Antrag scheiterte knapp. In der Folge scheiterte die Mitte mit dem ihr abgeänderten Antrag im Rat, gegen den sich die Bürgerlichen praktisch geschlossen wehrten. *Wehret den Anfängen*, trug ich vor. Leider fand unser Fraktionsauftrag betr. Mindestabstand von Windrädern kein Gehör im Grossen Rat. Hingegen beantwortete die Regierung in der Folge mit positiver Grundhaltung eine Anfrage von Grossrat Reto Rauch zur FIS Games Bewerbung, unsere Fraktionsanfrage zum Vernehmlassungsverfahren kantonaler Richtplan Energie hingegen nicht.

Es war eine gute und die letzte Session mit unserem Roman Hug. Wenige Tage später wurde er glanzvoll in den Nationalrat gewählt.

Grossrat Stefan Metzger, 20. November 2023